

MA.EthnoGlob.1: Aktuelle Themen der Ethnologie des Globalen				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	480 h	1 bzw. 2 Semester	1. bzw. 2.-3. Semester	16 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Seminar: Aktuelle Themen der Ethnologie des Globalen I (Wahlpflicht)	2 SWS/ 21 h	99 h	4 LP
	b) Seminar: Aktuelle Themen der Ethnologie des Globalen II (Wahlpflicht)	2 SWS/ 21 h	99 h	4 LP
	c) Kolloquium: Forschungskolloquium I (Wahlpflicht)	2 SWS/ 21 h	99 h	4 LP
	Hausarbeit im Rahmen eines Seminars	---	120 h	4 LP
2.	Gruppengrößen Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf)			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden sollen nach Abschluss dieses Moduls in der Lage sein, (1) aktuelle Themen sowie zentrale theoretische Ansätze und Zugangsweisen der Ethnologie des Globalen zu identifizieren und zu benennen, (2) den Gegenstandsbereich der Ethnologie kritisch zu hinterfragen und zu diskutieren, auch in Abgrenzung zu anderen Sozial- und Kulturwissenschaften und Lebenswissenschaften/ Naturwissenschaften, (3) den Bezug zu zeitgenössischen gesellschaftlichen Fragestellungen herzustellen, (4) wissenschaftliche Texte zu recherchieren, kritisch zu analysieren und aufzuarbeiten (Textkompetenz) und (5) gewonnenes Wissen mündlich und schriftlich in angemessener Form zu präsentieren.			
4.	Inhalte Auf fortgeschrittenem Niveau werden ausgewählte Themenbereiche der Ethnologie des Globalen erarbeitet. Dabei geht es darum, sich exemplarisch mit aktuellen Fragen, Debatten und Problemen des Faches auseinanderzusetzen, die die ethnologische Auseinandersetzung mit einer global vernetzten und postkolonialen Welt mit sich bringt. Theoretisch-methodische Überlegungen werden in regionalen Zusammenhängen mit Blick auf globale Kontexte untersucht und mit vergleichendem Bezug erörtert. Der Gegenstandsbereich wird dabei auch in Bezug auf zeitgenössische gesellschaftliche Fragestellungen und im Verhältnis zu anderen Sozial- und Kulturwissenschaften sowie Natur-/Lebenswissenschaften erörtert und kritisch reflektiert. Im Rahmen des Forschungskolloquiums (I) erstellen die Betreuerinnen und Betreuer mit ihren Studierenden individuelle Leselisten, die die vorgestellten Themenbereiche je nach Vorwissen und spezifischen Interessen der einzelnen Studierenden ergänzen. Dabei können sowohl fehlendes Vorwissen nachgeholt als auch spezifische Interessen vertieft werden. Alles Weitere wird von der Betreuerin oder dem Betreuer mit den Studierenden vereinbart. Zur angeleiteten Lektüre gibt es eine mündliche Prüfung (als Studienleistung), die in Form eines Gesprächs über die Lektüre stattfindet.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls Master of Arts Ethnologie des Globalen			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Grundkenntnisse der Theoriengeschichte der Ethnologie/ Sozial- und Kulturanthropologie im Umfang von mindestens 15 LP			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine			
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. Aktive Teilnahme Referat, Übungsaufgabe, Ausarbeitung, Protokoll, Portfolio oder andere kleinere Aufgaben im Rahmen der regelmäßigen Vor- und Nachbereitung 8.2. Studienleistung(en) Mündliche Prüfung in c); Dauer: 20 Minuten; abgenommen durch die Betreuerin oder den Betreuer. Wird benotet, Note geht nicht in die Endnote ein.			

MA.EthnoGlob.1: Aktuelle Themen der Ethnologie des Globalen	
	<i>8.3. Modulprüfung</i> Modulabschlussarbeit: Hausarbeit in a) oder b); Länge: 15-20 Seiten
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen Nach prozentualem Anteil der LP, gemäß § 17 Abs. 3
10.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester wird ein Seminar angeboten.
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte oder -beauftragter: Betreuerin oder Betreuer des Masterprojekts und die oder der Studiengangbeauftragte
12.	Sonstige Informationen

MA.EthnoGlob.2: Theorien und Debatten der Ethnologie des Globalen				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	450 h	2 Semester	1./ 2.-3. Semester	15 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Hauptseminar: Allgemeine Kultur- und Gesellschaftstheorien (Wahlpflicht)	2 SWS/ 21 h	99 h	4 LP
	b) Hauptseminar: Neuere Debatten der Ethnologie des Globalen (Wahlpflicht)	2 SWS/ 21 h	99 h	4 LP
	Mündliche Prüfung	---	90 h	3 LP
	Hausarbeit	---	120 h	4 LP
2.	Gruppengrößen Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden sollen nach Abschluss dieses Moduls in der Lage sein, (1) ethnologische Theorien und Debatten zu benennen, zu erläutern, kritisch zu vergleichen und auf fortgeschrittenem Niveau zu reflektieren, (2) die transdisziplinären Zusammenhänge ethnologischer Theoriebildung darzustellen, (3) rezente Theoriendebatten vor dem Hintergrund der Fachgeschichte zu reflektieren und zu positionieren (4) den spezifischen Charakter einer Ethnologie des Globalen zu beschreiben, historisch zu begründen und kritisch zu reflektieren, und (5) gewonnenes Wissen in angemessener Form mündlich und schriftlich zu präsentieren.			
4.	Inhalte In diesem Modul geht es darum, wie die Ethnologie ihren Gegenstandsbereich theoretisch fasst. Die Seminare setzen sich auf fortgeschrittenem Niveau mit der Geschichte der ethnologischen Theoriebildung und exemplarisch mit aktuellen Theorieströmungen und Forschungsansätzen auseinander. Ziel ist, die ethnologische Theoriegeschichte wissenschaftshistorisch zu positionieren, transdisziplinäre Vernetzungen herauszuarbeiten und den translokalen bzw. globalen Charakter zeitgenössischer Forschungs- und Erklärungsansätze vor diesem Hintergrund und mit Blick auf die globalen Forderungen nach einer Dekolonisierung der Wissenschaften zu verorten.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls Master of Arts Ethnologie des Globalen			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Für die Teilnahmen am Hauptseminar (b) wird der vorherige Besuch des Hauptseminars (a) empfohlen.			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine			
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. Aktive Teilnahme Referat, Übungsaufgabe, Ausarbeitung, Protokoll, Portfolio oder andere kleinere Aufgaben im Rahmen der regelmäßigen Vor- und Nachbereitung 8.2. Studienleistung(en) Keine 8.3. Modulprüfung 1. Mündliche Prüfung zu a), Dauer: 20 Minuten 2. Hausarbeit (zu einer aktuellen Debatte) zu b), Länge: 15-20 Seiten			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen Nach prozentualem Anteil der LP, gemäß § 17 Abs. 3			
10.	Häufigkeit des Angebots			

MA.EthnoGlob.2: Theorien und Debatten der Ethnologie des Globalen	
	je ein Seminar pro Semester
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende
	Modulbeauftragte oder -beauftragter: Betreuerin oder Betreuer des Masterprojekts und die oder der Studiengangbeauftragte Ethnologie
12.	Sonstige Informationen

MA.EthnoGlob.3: Forschungsprojekt I (Vorbereitung)				
Modul-Kennnummer (JOGU-StI/Ne)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	600 h	1 Semester	2./ 1. Semester	20 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Seminar: Forschungsmethoden und Forschungsdesign (Pflicht)	2 SWS/ 21 h	189 h	7 LP
	b) Kolloquium: Forschungskolloquium II (Wahlpflicht)	2 SWS/ 21 h	129 h	5 LP
	c) Angeleitete Arbeitsgruppe: Forschungsrelevante Lektüre (Wahlpflicht)	---	240 h	8 LP
	Prüfung: Portfolio	---		
2.	Gruppengrößen Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf)			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden sollen nach Abschluss dieses Moduls in der Lage sein, (1) ein wissenschaftliches Forschungsprojekt zu planen und zu entwickeln, (2) Literatur zu einem Forschungsprojekt zu recherchieren und kritisch zu analysieren, (3) ethnologische Forschungsmethoden auf ihre Tragweite einzuschätzen und (4) sie in Bezug auf ein konkretes Forschungsvorhaben so einzusetzen, dass sie der lokalen und gleichzeitig globalen Gestaltung sozialer und kultureller Phänomene gerecht werden.			
4.	Inhalte Zusammen mit dem Modul MA.EthnoGlob.4 (Forschungsprojekt 2: Durchführung und Nachbereitung) bildet dieses Modul das Projektstudium, dessen Ziel es ist, den Prozess ethnografischen Forschens an einem selbst gewählten Thema einzuüben. In Modul MA.EthnoGlob.3 findet die inhaltliche und methodische Vorbereitung auf die empirische Forschung statt. Die Studierenden entwickeln hier unter enger Anleitung durch die Lehrenden des Faches ihre jeweiligen Forschungsvorhaben. Im Seminar „Forschungsmethoden und Forschungsdesign“ werden zentrale Forschungsmethoden der Ethnologie sowie benachbarter Sozial- und Kulturwissenschaften rekapituliert und in Hinblick auf ihre Anwendung in konkreten Forschungsvorhaben reflektiert. Im Rahmen des Forschungskolloquiums (II) werden Studierende von ihren Betreuerinnen oder Betreuern bei der konkreten Ausgestaltung ihrer Forschungsvorhaben unterstützt. Neben inhaltlichen und methodischen Fragen stehen hier auch Aspekte der konkreten Organisation ethnologischer Feldaufenthalte im Zentrum, wie sie beispielsweise das Management von Forschungsdaten oder die praktische Zusammenarbeit mit lokalen Institutionen und/ oder Forschungspartnerinnen und -partnern betreffen. Außerdem werden Literaturlisten mit für die Forschung besonders relevanten Lektüren erstellt, die dann, unter Anleitung durch die Betreuerin oder den Betreuer, im Selbststudium erarbeitet werden.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls Master of Arts Ethnologie des Globalen			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine			
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. <i>Aktive Teilnahme</i> Referat, Übungsaufgabe, Ausarbeitung, Protokoll, Portfolio oder andere kleinere Aufgaben im Rahmen der regelmäßigen Vor- und Nachbereitung 8.2. <i>Studienleistung(en)</i> Keine 8.3. <i>Modulprüfung</i> Modulabschlussarbeit: Portfolio			

MA.EthnoGlob.3: Forschungsprojekt I (Vorbereitung)	
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen Nach prozentualem Anteil der LP, gemäß § 17 Abs. 3
10.	Häufigkeit des Angebots Seminar: einmal im Jahr im Wintersemester; Forschungskolloquium: jedes Semester
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte: Betreuerin oder Betreuer des Masterprojekts
12.	Sonstige Informationen

MA.EthnoGlob.4: Forschungsprojekt II (Durchführung und Nachbereitung)				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	540 h	2 Semester	2.-3./ 1.-2. Semester	18 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Ethnologisches Forschungspraktikum (Wahlpflicht)	---	300 h	10 LP
	b) Hauptseminar: Umgang mit Forschungsdaten (Wahlpflicht)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	c) Kolloquium: Forschungskolloquium III (Wahlpflicht)	2 SWS/21 h	129 h	5 LP
	Prüfung: Forschungsbericht	---		
2.	Gruppengrößen Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf)			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Studierende sollen nach Abschluss dieses Moduls in der Lage sein, (1) selbstständig und reflektiert ethnographische/empirische Forschungsmethoden anzuwenden, (2) theoretische Überlegungen auf konkrete Forschungssituationen zu übertragen, (3) menschliches Handeln in spezifischen sozialen und kulturellen Kontexten zu beobachten und zu dokumentieren, (4) Forschungsstrategien während der Forschung anzupassen (d.h. methodisch reflektiert mit Unvorhergesehenem umzugehen), (5) Forschungsdaten auszuwerten, systematisch aufzubereiten, zu analysieren, zu interpretieren und kritisch zu reflektieren und (6) Ergebnisse ethnografischer Forschung in schriftlicher und mündlicher Form angemessen zu präsentieren.			
4.	Inhalte Im Forschungspraktikum geht es um die konkrete Umsetzung des in Modul MA.EthnoGlob.3 entwickelten ethnografisch-empirischen Forschungsdesigns vor Ort. Die Ergebnisse dieses Forschungspraktikums stellen in der Regel die empirische Grundlage der Master-Abschlussarbeit dar. In einem Hauptseminar wird ein allgemeiner Rahmen für die Aufbereitung von und die Auseinandersetzung mit ethnografischem Datenmaterial erarbeitet: Hier stehen allgemeine Techniken der Datenauswertung und -analyse, der theoretischen und argumentativen Aufbereitung und schließlich der in erster Linie textlichen Repräsentation im Zentrum. Im Forschungskolloquium (III) geht es darum, die eigenen, im Forschungspraktikum gewonnenen Daten systematisch zu bearbeiten und wissenschaftlich auszuwerten. Anders als die Abschlussarbeit, in der die Ergebnisse vergleichend und vor dem Hintergrund theoretischer Debatten interpretiert werden, verfolgt der Forschungsbericht das Ziel, den tatsächlichen Forschungsverlauf vor dem Hintergrund der ursprünglich gesteckten inhaltlichen Ziele und methodischen Anliegen zu reflektieren.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls Master of Arts Ethnologie des Globalen			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Teilnahme an MA.EthnoGlob.3			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. <i>Aktive Teilnahme</i> Referat, Übungsaufgabe, Ausarbeitung, Protokoll, Portfolio oder andere kleinere Aufgaben im Rahmen der regelmäßigen Vor- und Nachbereitung 8.2. <i>Studienleistung(en)</i> Keine 8.3. <i>Modulprüfung</i> Modulabschlussarbeit: Forschungsbericht			

MA.EthnoGlob.4: Forschungsprojekt II (Durchführung und Nachbereitung)	
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen Nach prozentualem Anteil der LP, gemäß § 17 Abs. 3
10.	Häufigkeit des Angebots Hauptseminar: in der Regel jährlich, zum Wintersemester; Forschungskolloquium: jedes Semester
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte: Betreuerin oder Betreuer des Masterprojekts
12.	Sonstige Informationen

MA.EthnoGlob.5: Wissenschaft als Praxis und Nachbardisziplinen				
Modul-Kennnummer (JOGU-StlNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	480 h	1 bzw. 2 Semester	3. / 2.-3. Semester	16 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Institutskolloquium (Pflicht)	2 SWS/ 21 h	39 h	2 LP
	b) Vorlesung: Studienimport I (Wahlpflicht)	2 SWS/ 21 h	39 h	2 LP
	c) Vorlesung: Studienimport II (Wahlpflicht)	2 SWS/ 21 h	39 h	2 LP
	d) Wissenschaft als Praxisfeld (Praktikum, Tutorium)	(2 SWS/ 21 h)	150 h (129 h)	5 LP
	Öffentliche Präsentation der Forschungsergebnisse		150 h	5 LP
2.	Gruppengrößen Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf)			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Studierende sollen nach Abschluss dieses Moduls in der Lage sein, (1) sich wissenschaftlich, auch mit Kommilitoninnen und Kommilitonen, auszutauschen und akademische Debatten zu führen (Instituts-Kolloquium), (2) den spezifischen Charakter ethnologischer Zugänge auch im Vergleich mit benachbarten Fächern zu erkennen (Importe), (3) wissenschaftliche Veranstaltungen (Seminare, Workshops, Konferenzen u.a.) vorzubereiten und zu moderieren, Wissen und Einsichten pädagogisch aufzubereiten und zu vermitteln, die Qualität wissenschaftlicher Produkte auf unterschiedlichen Niveaus einzuschätzen (Wissenschaft als Praxisfeld) und (4) ethnologische Forschungen und die Einsichten, die sie generieren, in allgemeinverständlicher Weise und in alternativen Formaten zu präsentieren (Öffentliche Präsentation der Forschungsergebnisse).			
4.	Inhalte (a) Im Institutskolloquium präsentieren die Lehrenden am Institut sowie Gastreferentinnen und -referenten laufende Forschungsarbeiten. Durch den Besuch dieser Vortragsreihe werden Studierende mit den aktuellen Debatten in der Ethnologie (und benachbarter Fächer) bekannt gemacht. Dazu lernen sie die Vielfalt des Gegenstandsbereichs der Ethnologie kennen und werden mit Formen der akademischen Auseinandersetzung vertraut. (b) und (c) Die Studienimporte sind frei wählbar aus dem Angebot der Studiengänge im Fachbereich 07, von Studiengängen aus anderen Fachbereichen und des Studium generale. Sie vermitteln den Studierenden Einblicke in die Forschungsinhalte, Zugänge und Debatten benachbarter Fachrichtungen und deren Vorgehensweisen und gestatten damit auch ein besseres Selbstverständnis spezifisch ethnologischer Zugänge. Es sollten möglichst Vorlesungen gewählt werden, die einen Bezug zu den jeweiligen Schwerpunkten der Studierenden haben. (d) „Wissenschaft als Praxisfeld“: Hier lernen Studierende Aspekte des wissenschaftlichen Alltags in den Feldern Lehre, Organisation wissenschaftlichen Austauschs und Interaktion mit außeruniversitären Praxisfeldern kennen. Dies kann unterschiedliche Lehrformen annehmen wie bspw. Tutoriat, Lehrassistenz, Organisation eines Tages der Berufspraxis, Mithilfe bei der Organisation einer Tagung, Besuch einer Sommerschule oder ein Museumspraktikum. Der Prüfungsausschuss legt vor Beginn des Semesters die Lehrform für das jeweilige Semester fest. Diese Information wird in der Modulbeschreibung über JOGU-StlNe mitgeteilt. Die konkrete Ausgestaltung wird mit der Studienmanagerin abgesprochen. Bei der „öffentlichen Präsentation der Forschungsergebnisse“ sollen Studierende die Ergebnisse ihres Forschungspraktikums eigenständig, allgemeinverständlich und in angemessener Form präsentieren. Das Format der Präsentationen wird für jedes Semester vom Prüfungsausschuss beschlossen.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls Master of Arts Ethnologie des Globalen			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine			

MA.EthnoGlob.5: Wissenschaft als Praxis und Nachbardisziplinen	
8.	Leistungsüberprüfungen
	8.1. <i>Aktive Teilnahme</i>
	Referat, Übungsaufgabe, Ausarbeitung, Protokoll, Portfolio oder andere kleinere Aufgaben im Rahmen der regelmäßigen Vor- und Nachbereitung
	8.2. <i>Studienleistung(en)</i>
	Essay zu Studienimport I und II; Länge: ca. 1.500 bis max. 2.400 Wörter; Bewertung (unbenotet)
	8.3. <i>Modulprüfung</i>
	Präsentation der Forschungsergebnisse (unbenotet)
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen
	LP gehen nicht in die Berechnung der Endnote ein.
10.	Häufigkeit des Angebots
	Jedes Semester
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende
	Modulbeauftragte: Betreuerin oder Betreuer des Masterprojekts
12.	Sonstige Informationen
	NEU: Die Auswahl der Vorlesungen für Studienimport I und II muss mit der Studienmanagerin besprochen werden.

MA.EthnoGlob.6: Abschlussmodul				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	1050 h	1 Semester	3.-4. Semester	35 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Kolloquium für Examenskandidaten: Forschungskolloquium IV (Wahlpflicht)	2 SWS/21 h	39 h	2 LP
	b) Schriftliche Abschlussarbeit		840 h (= 5,5 Monate)	28 LP
	c) Mündliche Abschlussprüfung		150 h	5 LP
2.	Gruppengrößen Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf)			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Studierende können nach Abschluss dieses Moduls, (1) ethnologische Theorien und Methoden gegenstandsbezogen anwenden, (2) eigenständig Forschungsfragen zum Gegenstand des Studiums entwickeln, (3) diese Fragen in einer gegebenen Zeit wissenschaftlich bearbeiten, (4) das Ergebnis ihrer Forschung angemessen präsentieren und (5) ausgewählte Fragestellungen mündlich diskutieren. Den Kern des Abschlussmoduls bildet eine wissenschaftliche Abschlussarbeit entsprechend der ethnologischen Methode(n) , in deren Rahmen die Studierenden den Nachweis erbringen sollen, dass sie zu reflektiertem, selbständigem wissenschaftlichem Arbeiten in der Lage sind. Hinzu kommt eine mündliche Prüfung, in der die Studierenden zeigen, dass sie wissenschaftliche Thesen mündlich präsentieren und in der Diskussion verteidigen können.			
4.	Inhalte Das Modul umfasst die Anfertigung einer schriftlichen Abschlussarbeit innerhalb des in der Prüfungsordnung vorgegebenen Zeitraums. In der Regel besteht diese schriftliche Abschlussarbeit in einer Auseinandersetzung mit den Ergebnissen der eigenen Feldforschung vor dem Hintergrund relevanter theoretischer und themenbezogener Debatten des Faches. Das Forschungskolloquium (IV) unterstützt die Studierenden beim Fokussieren und Strukturieren der schriftlichen Abschlussarbeit und begleitet sie im Prozess der schriftlichen Darlegung. Gegenstand der mündlichen Abschlussprüfung sind die Vorstellung der Arbeit sowie „Frage- und Aufgabenstellungen im Kontext des für die Masterarbeit gewählten Themas“ (s. § 16, Abs. 3).			
5.	Verwendbarkeit des Moduls Master of Arts Ethnologie des Globalen			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine; empfohlen werden mindestens 60 LP im Rahmen des Masterstudiengangs Ethnologie des Globalen			
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. <i>Aktive Teilnahme</i> 8.2. <i>Studienleistung(en)</i> Keine 8.3. <i>Modulprüfung</i> schriftliche Hausarbeit (ca. 65-80 Seiten) und mündliche Prüfung (30 Minuten)			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen Nach prozentualem Anteil der LP, gemäß § 17 Abs. 3			
10.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester			

MA.EthnoGlob.6: Abschlussmodul	
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragte: Betreuerin oder Betreuer des Masterprojekts
12.	Sonstige Informationen